



HEILIGE ORTE



ALEXANDER **DETTMAR**

EINLADUNG

Ismar Schorsch (1935 in Hannover geboren), Präsident em. des Leo-Baeck-Institute und Kanzler em. des Jewish Theological Seminary in New York, sagte zur Eröffnung der Ausstellung von Alexander Dettmar im Leo-Baeck-Institute New York: „Die Ausstellung spricht für sich. Die Gemälde sind stark und lebendig...“

Der Ernst-Barlach-Preisträger **Alexander Dettmar** zählt zu den bedeutendsten lebenden Pleinairmalern. Große Ausstellungen in Paris wurden mit Standing Ovations im Headquarter der UNESCO im renommierten Salle Miró und in der ALLEMAGNE DIPLOMATIE/Deutsche Botschaft gefeiert (Herbst 2022). In Italien eröffnete der italienische Innenminister Matteo Piantedosi vier Ausstellungen von Dettmar mit sensationellem Erfolg (Frühjahr 2023).

In der Christuskirche wird das Triptychon der Synagoge Hannover, einem Triptychon der Christus- und der Marktkirche Hannover gegenübergestellt. Außerdem werden Bilder weiterer deutscher Synagogen und Kirchen, die Alexander Dettmar gemalt hat, gezeigt.

Bilder Vorderseite:

Synagoge Hannover, 1938 zerstört, 2005, Öl auf Leinwand, 100 x 100cm

Christuskirche Hannover, 2005, Öl auf Leinwand, 110 x 90cm

Vernissage:

Sonntag, 20. August, 12.30 Uhr

Christuskirche Hannover

Finissage:

Sonntag, 1. Oktober, 12.30 Uhr

Christuskirche Hannover

15.00 Uhr

„Alfred Rose und die Musik der Synagoge“

Vortrag von Dr. Peter Schulze

Geöffnet bis zum 30. September:

Donnerstag bis Freitag 15-18 Uhr

und Samstag 12-18 Uhr

sowie zu den Gottesdiensten

Christuskirche

Conrad-Wilhelm-Hase-Platz 1

30167 Hannover

(U-Bahnhof Christuskirche)

